



Ziele:

- Sammlung des aus der Grundschule bekannten Wortschatzes zum Thema *Clothes/Holidays*
- Verschriftlichung der wichtigsten Wörter

L eröffnet die Unterrichtsarbeit mit folgendem Impuls: *You are going on a holiday. What's in your suitcase? What isn't?* Die S nennen Kleidungsstücke und Gegenstände, die ihnen auf Englisch bekannt sind. L zeigt nach dieser offenen Phase den CM als OH-Folie und lässt weitere Gegenstände benennen.

Mit den Wörtern wird auf vielfache Weise geübt (siehe CM *Pets (2)* Seite 34). Hier eignet sich insbesondere das *Kim's game*: Nachdem die S die Illustration des Zimmers konzentriert betrachtet haben, fordert L die S auf: *Close your eyes*. L verdeckt ein Kleidungsstück auf der Folie. Auf die anschließende Frage hin *What's missing?* äußern die S ihre Vermutung. Sie können nach dem zweiten Beispiel die L-Rolle übernehmen.

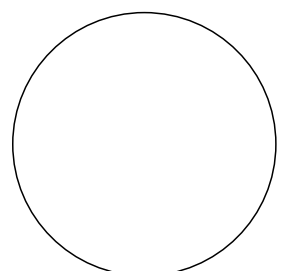
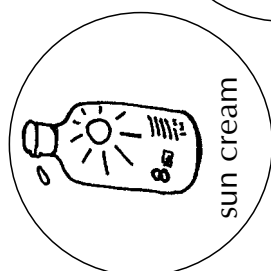
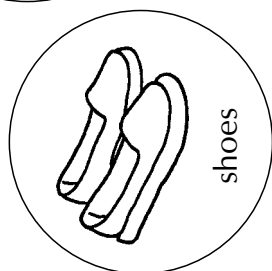
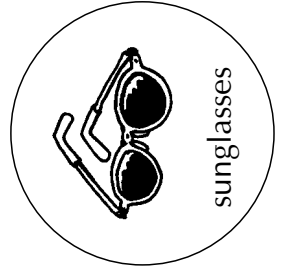
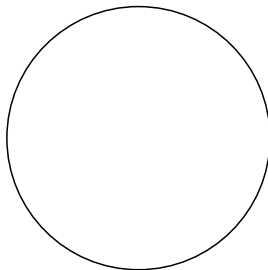
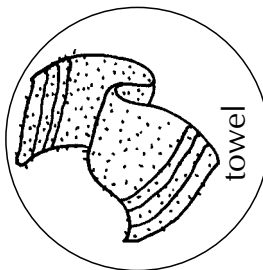
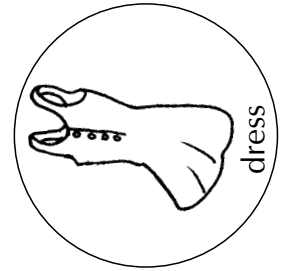
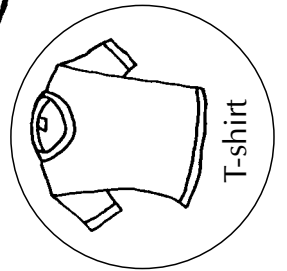
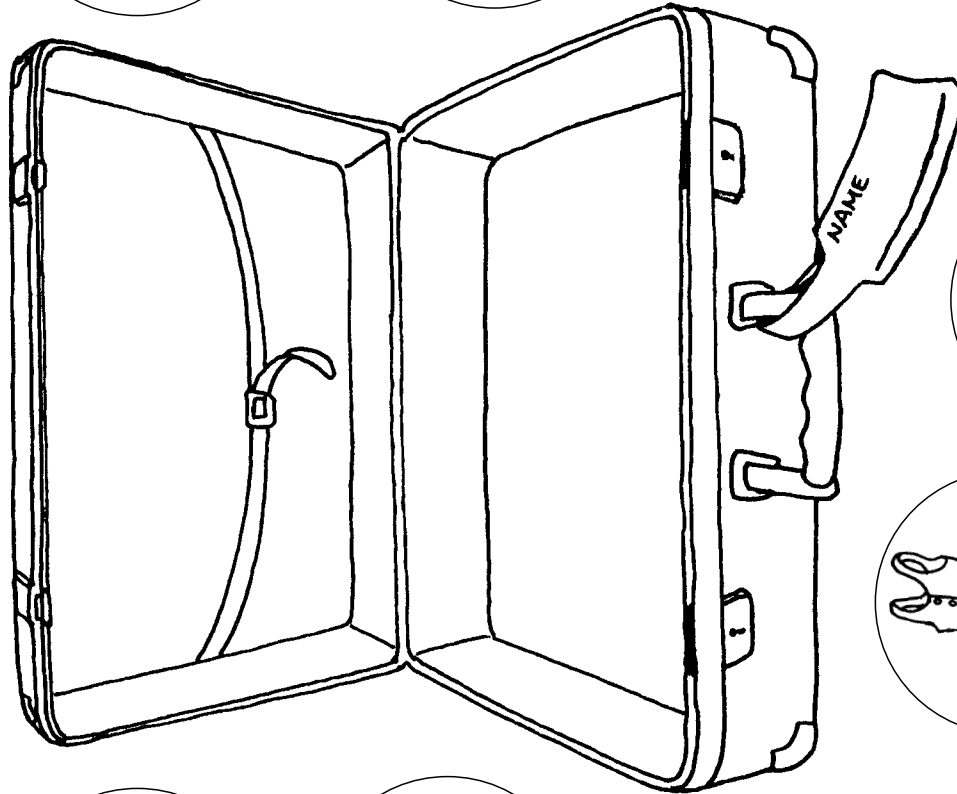
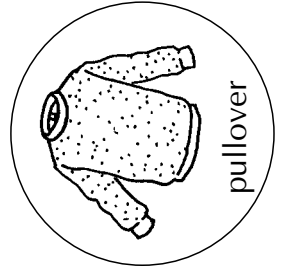
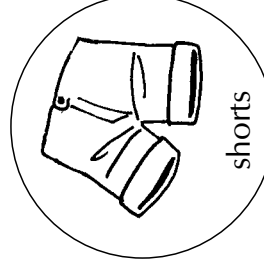
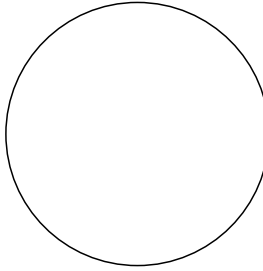
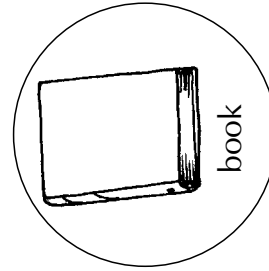
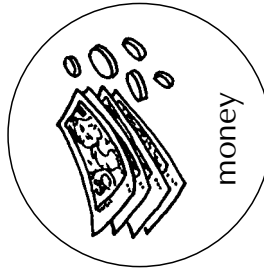
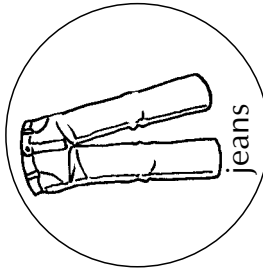
Die Verschriftlichung aller Wörter dieses CM durch L auf einer gesonderten OH-Folie führt zu weiteren Übungsmöglichkeiten. Eine beliebte Aufgabe als Partner- oder Gruppenarbeit ist das Laufdiktat: Die Wortliste wird an vier Stellen im Klassenraum ausgehängt und die S werden aufgefordert, abwechselnd einzelne oder mehrere Wörter zu erlesen und zu behalten und sie MitS an deren Platz zu diktieren. Es geht dabei um Vollständigkeit und orthografische Richtigkeit. Die Bewegung im Raum sorgt für motorische Entlastung und ist ein wichtiger Anker für die Behaltensleistung des Gehirns.

Es kann davon ausgegangen werden, dass eine Reihe von S den Jazz Chant *Shoes and socks* von Carolyn Graham kennen. Unter besonders günstigen Umständen bringen diese S den Chant der gesamten Klasse (und vielleicht auch L) bei.

Lösung:

Die folgenden Wörter ergeben sich aus dem Bild dieses CM:

pyjamas, socks, sunglasses, hat, shoes, trousers, towels, gloves, skirt, sun cream, bikini, swimsuit, trunks, jeans, cap, T-shirt, sweatshirt, dress, skirt, anorak, scarf, shorts, bobble hat, raincoat, sandals, boots, ball, book, camera, snorkel, flip-flops, flippers





Ziele:

- Verschriftlichung des Wortschatzes zum Thema *Clothes/Holidays*
- Nachfragen, was im Koffer ist und was nicht, und richtig darauf reagieren können
- Selbstständiges Üben und Kontrollieren mit einer *information-gap activity*

Die S erhalten den CM und werden von L aufgefordert, acht Dinge, die sie mit in den Urlaub nehmen würden, auszuschneiden und in ihren Koffer hineinzulegen. Die S dürfen dabei nicht sehen, was die Nachbarn auswählen. Sollten sie sich auch für das Buch entscheiden, so können sie den Titel selbst bestimmen und eintragen. Die drei leeren Kreise können von den S individuell mit Bild und Bezeichnung versehen werden.

L fragt und lässt antworten:

Is there ... in your suitcase? – Yes, there is ... in my suitcase./No, there isn't ... in my suitcase.

Are there ... in your suitcase? – Yes, there are ... in my suitcase./No, there aren't ... in my suitcase.

Nach dem mündlichen Üben erscheinen die Redemittel an der Tafel. Anschließend befragen sich die S in Partnerarbeit nach dem Inhalt ihrer Koffer.

Als Nächstes erhalten die S (oder zeichnen selbst) einen offenen Koffer. In die eine Hälfte schreiben sie eine vorher festgelegte Anzahl von Kleidungsstücken und Urlaubsutensilien, ohne dass die Mits es sehen. Abwechselnd befragen die S ihre Nachbarn unter Anwendung der obigen Strukturen, und bei positiver Antwort wird das ermittelte Wort in die jeweils andere Kofferhälfte geschrieben. Wer zuerst alle Dinge des Nachbarn herausbekommen hat, hat gewonnen. Zuvor müssen die beiden natürlich noch das Ergebnis auf seine Richtigkeit überprüfen.

Zur Sicherung des Wortschatzes kann ein weiterer Arbeitsauftrag lauten:

Make a packing list for your holiday.

Als *word bank* zum Thema *Clothes/Holidays* schlagen wir vor, einen großen Regenschirm, eine große Wolke mit ein paar Schneeflocken und eine große Sonne zu zeichnen, in die die für das jeweilige Wetter entsprechenden Kleidungsstücke hineingeschrieben werden. Hier bietet sich eine Verbindung zu CM *Weather (1)* Seite 17 an.

